TU Darmstadt | Institut für Geschichte | Residenzschloss 1 | 64283 Darmstadt

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

Laudatio zur M.A.-Thesis von

Dominik Roth: „Defining the Pilot's Place" – Aushandlung von Mensch-Maschine-Verhältnissen im Cockpit von Verkehrsflugzeugen zwischen den 1970er und 1990er Jahren

Der Verfasser untersucht das Problem der Automatisierung beim Fliegen in der technisch offenbar entscheidenden Transformationsphase zwischen 1970 und 1990. Deren Ergebnis war das „hochautomatisierte Cockpit" (S. 4), das bei den Piloten ebenso hochumstritten war – überflüssigerweise, wie sich hinterher herausstellte, denn die Arbeitslast nahm eher zu, auch wenn die Piloten nun weniger mit dem Fliegen selbst zu tun hatten, als vielmehr zu „Systemmanagern" wurden.

Ganz überzeugend konturiert er den Forschungsstand und identifiziert dort eine Lücke, die er schließen möchte, und entfaltet in der Folge umsichtig und gründlich die theoretischen Grundlagen seiner Arbeit, beginnend mit dem für die heutige Technikgeschichte zentralen Theorem der Mensch-Maschine-Interaktionen, dem sich der Blick auf die soziale Konstruktion von Technik, in diesem Falle des Cockpits, anschließt. Es folgen zwei weitere hinleitende Kapitel über Luftfahrt und Fliegen mit unterschiedlich weit ausholenden Rückblicken, bis auf Seite 43 der Hauptteil beginnt. Er ist übersichtlich, d.h. kapitelweise in die einzelnen konstruktiven Ziele und Schritte aufgeteilt und dokumentieren ausführlich die kontrastierenden Ansichten der, wenn man so will, Konfliktparteien Piloten und Konstrukteure bzw. Fluggesellschaften. Das Fazit fällt überraschend knapp aus, wiederholt aber dankenswerterweise nicht das Vorangegangene, sondern ordnet es in große Zusammenhänge ein.

Mit dieser MA-Thesis weist der Verfasser seine Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten absolut überzeugend nach.

Darmstadt, den 30. Januar 2025 Prof. Dr. Christof Dipper